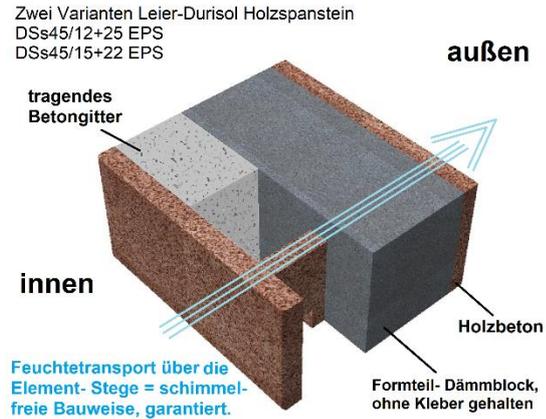


Recycling – Baustoff

Leier-Durisol DSs45 L für die
hochwärmegeämmte
Gebäudeaußenwand



Den einen Baustoff, welcher gleichzeitig sehr gut tragen und welcher sehr gut wärmedämmen kann gibt es nicht. Aus diesem Grund, und damit sich beim späteren Recycling des Gebäudes alle einzelnen Stoffe wieder voneinander trennen lassen, bauen umweltbewusste Bauherren gern mit wiederverwendbaren Stoffen. Bei der Holzspanstein – Bauweise lassen sich organische Stoffe von mineralischen Stoffen ohne Verklebungen voneinander trennen.

Steinschalung: Bestandteile 80 – 87 % Fichtenholz- Späne, gebunden mit Portlandzement und etwas Sand. Die Holzspäne bestehen wiederum überwiegend aus Kohlenstoff welcher im Laufe der Zeit der Umwelt entzogen und den Baumwuchs erst ermöglichten.

Dämmstoff: Auch die chemische Industrie schreitet voran und entwickelt Dämmstoffe mit hoch-effektiver Wärmedämmwirkung. So dämmt expandiertes Polystyrol der neusten Klasse etwa 30 % effektiver als jeder Naturdämmstoff. Ausnahmsweise, **und weil graues Polystyrol mittlerweile zu 100 % recycelbar ist**, kann dieser Chemiedämmstoff im Holzspanstein als unbehandelter, kleberfreier Wärmedämmblock seine einzigartige Wärmedämmwirkung ohne Reue entfalten. Chemie ist halt nicht immer schlecht.

Betonstein: Betonfüllung und Holzbeton werden zu Granulat zerkleinert und neuen Baustoffen beigemischt.

Nichts bleibt mehr übrig:

Irgendwann, vielleicht in 150 Jahren wird die Holzspan- Dämmwand abgerissen und in seine wertvollen Bestandteile zerlegt ohne jemals Umweltschäden hervorgerufen zu haben.

Der Holzbeton bleibt weiterhin als Granulat mit neuen Aufgaben ein CO₂-Speicher, im Boden eingemischt oder als Leichtbeton- Zuschlagstoff, oder . . .

Das Polystyrol dient nach seiner 100 %igen Aufbereitung wieder als Dämmstoff oder in der Pharmaindustrie als Wirkstoff, oder . . .

Zementarten: Bleibt zu hoffen, dass der Einzug von Sulfathüttenzement, welcher ohne Brennvorgang hergestellt wird, in der Bauindustrie wieder Verwendung findet. Erste Schritte in dieser Richtung wurden bereits mit dem Ökozement Slagstar[®] in 2009 gemacht. Auch Durisol entwickelte damals einen “**Klimaschutzstein**“ aus Holzspänen und eben diesem Slagstar-Ökozement. Leider wurde das ökologisch wertvolle Bauprodukt vom Markt nicht angenommen weil der Preis höher war als die Wettbewerbsprodukte.